

Das ist das Ende

ENDZEITKOMÖDIE Als James Franco eine Party schmeißt, wird so hart gefeiert, dass mal eben die Welt untergeht. Seth Rogen holt Jay Baruchel (alle Stars spielen hier mehr oder weniger sich selbst) in L. A. vom Flughafen ab, um mit ihm zu Francos Fete zu gehen. Dort geben Jonah Hill, Michael Cera, Rihanna und eine Menge andere berühmte Feierwütige bereits ordentlich Gas. Nur Jay kommt nicht so richtig in Stimmung. Als er mit Seth nur kurz Zigaretten holen geht, werden

plötzlich überall Menschen in Lichtstrahlen in den Himmel gezogen. Das Partyvolk hält die beiden für Spinner – bis es zu beben beginnt und ein riesiges Erdloch vor der Villa die halbe Hollywood-Prominenz verschlingt. Die wenigen Überlebenden (siehe Bild unten) verschanzen sich und wissen nicht: Sind es Aliens, oder ist es doch die gute alte biblische Apokalypse? Erst mal unwichtig, denn die Reserven sind knapp und der Kampf um das letzte Milky Way hat bereits begonnen... Nach der Flut an ernst gemeinten Kinoweltuntergängen wie „Oblivion“ und „World War Z“ fehlte nur noch die passende Komödie. Die hat Seth Rogen, der hier mit seinem lang-

Goldberg („Superbad“, „Ananas Express“) auch Regie führte, mit Brau- vour abgeliefert. Die Mischung aus geballtem Stoner-Wahnsinn, improvisierten Dialogen und beknackten Slapstick-Einlagen ist ein Riesenspaß, der nur manchmal etwas in die Länge gezogen wirkt. Super: Ständig werden frühere Machwerke der Darsteller veräppelt oder einfach zum Zeitvertreib mit der Digi- cam eine Fortsetzung gedreht. Dass die Handlung manchmal wild zusammengeschustert rüberkommt, ist dann auch verzeihlich. **A. Gast**

Endlich mal Endzeit zum Feiern! Großartiger Nonsens

Humor
Anspruch
Action
Spannung
Erotik

O: This is the End (USA 2013)
R: Evan Goldberg, Seth Rogen
D: James Franco, Jonah Hill, Seth Rogen, Jay Baruchel; 107 Min.

Apokalyptischer Kater: „Hangover“ ist dagegen ein braver Kindergeburtstag



INTERVIEW

„Was machen sechs Idioten?“

Bei Ihrem Regie- debüt gewinnt man den Ein- druck, Sie hät- ten einfach mit Ihren Freun- den feiern wol- len, stimmt's?



SETH ROGEN Auch, aber im Grunde wollten wir wissen, wie wir uns in solch einer Ausnahmesitua- tion verhalten würden. Die Welt geht unter – wer wäre der Gute, wer der Böse, wer ginge auf wen los? All diese Endzeitkatastrophenfilme zeigen, was der Präsident macht und der Typ, der die Welt rettet, aber nie die sechs Idioten, die damit konfrontiert werden. Also mich interessiert das.

Was ist Ihre Erkenntnis?

Vor allem, dass diese sechs Schauspieler die wohl am wenigsten Geeigneten sind, um mit so was wie der Apo- kalypse fertig zu werden! (lacht) Aber wir dachten immer, es könnte durchaus komisch sein, wenn be- rühmte Leute sich in gewis- ser Weise selbst spielen.

Zum Beispiel Emma Wat- son, die man in so einem Film eher nicht erwartet.

Ja, und exakt darum ging es uns! Wir wollten, dass die Leute sich fragen, was zum Teufel Emma Watson in diesem Film zu suchen hat. Sie war großartig.

Wenn jetzt das Ende der Welt käme, was würden Sie am meisten vermissen?

Buffalo Wings (frittierte marinierte Hähnchen- schenkel), ich liebe Buffalo Wings! (lacht) Ehrlich ge- sagt bin ich ein ziemlich häuslicher Typ, ich sitze oft mit meiner Frau und dem Hund gemütlich zu Hause rum. So stelle ich mir auch unser Ende vor, während wir „Game of Thrones“ gu- cken! (lacht) **Scott Orlin**

